

Gute Ideen und erprobte Möglichkeiten der pfarrlichen Familienarbeit

Seit Jahren sammelt die diözesane Familienstelle bei verschiedenen Gelegenheiten Ideen, Anregungen Erfahrungen und Möglichkeiten der pfarrlichen Familienarbeit. Diese Sammlung soll anregen, Ähnliches zu versuchen. Die Fülle soll nicht entmutigen. Schließlich gibt es keine Pfarre, in der sich alle Vorschläge realisieren ließen.

Die Strukturierung in Bildung, Seelsorge, Hilfe/Gemeinschaftsförderung und Politik hat sich gut bewährt:

BILDUNG

Veranstaltungen für Paare organisieren

Ehebegleitende Veranstaltungen sind für das Gelingen von Partnerschaft und Beziehung ähnlich wichtig wie Benzin zum Betrieb eines Autos oder Strom für den Staubsauger. Mögliche Themen und Referenten finden Sie in dieser Mappe. Das Katholische Bildungswerk in Ihrer Pfarre nimmt gerne Ihre Anregungen und Wünsche an. Falls es kein Bildungswerk gibt, hilft ihnen das Referat Familienpastoral bei ReferentInnensuche und Organisation.

Bildungsveranstaltungen zu den Ehejubiläen durchführen

In bereits vielen Pfarren gibt es Feiern zur Silberhochzeit. Möglich ist aber auch eine Einladung an alle, die letztes Jahr, vor 5, 7, 10, 15... Jahren geheiratet haben.

Bildungsveranstaltungen für Paare in ähnlichen Situationen

Paare im Jahr nach der Heirat, Paare mit kleinen Kindern, nach dem Tod eines Kindes, nach dem Auszug der Kinder, Paare, die mit Eltern / Schwiegereltern zusammenleben, usw.

Auf regionale und diözesane Bildungsveranstaltungen hinweisen

Eine gemeinsame Fahrt organisieren (z.B. zum Tag der Beziehung), die Veranstaltungsübersicht „Beziehung pflegen“ verteilen und Paare zu den Veranstaltungen einladen

Elternbriefe „du und wir“ einführen

Diese Briefe begleiten die Erziehungsarbeit der Eltern von der Geburt bis zum sechsten Lebensjahr der Kinder. Viermal im Jahr erhalten die Bezieher einen jeweils auf das Alter des Kindes abgestimmten Brief mit wertvollen Informationen und Hilfestellungen.

Wünsche an die Pfarrbibliothek weiterleiten

Jede Pfarrbibliothek sollte auch einige Bücher über die Gestaltung einer partnerschaftlichen Ehe, gute Erziehungsratgeber sowie Anregungen zur Familienkultur auflegen.

Jugendliche und junge Erwachsene zum Thema Liebeskultur einladen

Das Referat Familienpastoral vermittelt mit der diözesanen Jugendstelle geeignete SeminarleiterInnen

Unterstützung der Ehevorbereitung

Einladung an alle Brautpaare eines Jahres; Seminare für Brautpaare in der Pfarre durchführen

Junge Paare zur Aus- und Weiterbildung motivieren

Das Referat Familienpastoral sucht immer geeignete Paare für die Gestaltung der Weggespräche oder für ehebegleitende Bildungsveranstaltungen.

Pfarrblattartikel zu Familienthemen schreiben

SEELSORGE

Familiengottesdienste

Vorbereitungsgruppe organisieren, Regelmäßigkeit einführen, evtl mit einem Pfarrkaffee verbinden
An regionalen Schulungs- bzw. Austauschtreffen teilnehmen, Ideen aus anderen Pfarren aufgreifen.

Musikgruppe für Familiengottesdienste

Initiativen setzen für einen Kinder- oder Jugendchor

Kindergottesdienste

Krabbelgottesdienste (Kleinkinder mit ihren Müttern bzw. Vätern an Wochentagen)

Wochentagsgottesdienst (an einem Nachmittag),

mit kindgemäßen Texten, Spielen und Liedern

Kindersegnung (mit Rahmenprogramm für Mütter und Väter)

Zusammenarbeit mit dem Kindergarten suchen und pflegen

Einkehrtage oder Exerzitien für Paare

in der Pfarre organisieren oder auf diözesanes Angebot (Schaukasten) hinweisen

Andachten für Familien

Dabei ist wichtig, dass die Kinder entsprechend berücksichtigt werden in der Auswahl der Lieder, der Texte, der Länge der Andacht, möglicherweise ist teilweise ein Parallelprogramm für die Kinder günstig: Kreuzweg, Adventandacht, Krippenandacht, Maiandacht (evtl. bei Marterln und Kapellen), Herbergsuche

Emmausgang am Ostermontag gestalten

Wallfahrt mit kinder- und familienbezogenen Elementen

Anknüpfungspunkt: Taufe eines Kindes

Taufsonntag gestalten

Nachmittag für alle Eltern, die in den letzten drei (vier, fünf) Jahren ein Kind zu Taufe gebracht haben (evtl. Sonntag nach Mariä Lichtmess)

Zwergel-Party: Jause für die Eltern und Kinder eines Taufjahrganges

Taufgeschenk überbringen (vielleicht kann es eine Gruppe in der Pfarre basteln)

Mitgestaltung der Tauffeier (z.B. ein kleiner Chor o.ä.)

Anknüpfungspunkt: Erstkommunion

Bereitschaft zum Mittag als Tischmutter, Tischvater

Bei den Elternabenden auf die Bedeutung des Familienlebens und Gestaltung einer Familienkultur eingehen
Pfarrgemeinde organisiert Fest für Eltern und Erstkommunionkinder

Anknüpfungspunkt: Firmung

Mitarbeit als Firmhelfer/in, Mitgestaltung der Elternabende

begleitende Veranstaltung organisieren: z.B. Kinder loslassen können, Sekten, Drogen,..

Anknüpfungspunkt: Trauung

Mitfeier bei der Trauung stellvertretend für die Pfarrgemeinde, mit Fürbitte oder kleinem Geschenk

Hilfe bei der Gestaltung des Gottesdienstes: den jungen Paaren Lieder, Texte, Modelle, Gebete, Lieder u. ä. in die Hand geben

Glückwunschsreiben des Pfarrgemeinderates an alle Brautpaare der Pfarre

Unverheirateten Paaren Raum geben und ihnen gegebenenfalls den Sinn der kirchlichen Trauung erklären

Gottesdienste mit Hochzeitsjubiläen vorbereiten

Religiöse Feiern in den Familien anregen und unterstützen

Hinweise auf Hauskirche im Advent oder Fastenzeit; Heiligenfeste in der Familie feiern: Nikolaus, Martin, Namenspatrone, Ermutigung zu Haus- und Wohnungssegnungsfeiern

Religiöses Brauchtum in der Familie stärken

Hilfen und Utensilien anbieten: Weihrauch, Räucherschalen, Weihwassergefäße,...

Erklärung des Brauchs, Erschließen der religiösen Dimension

Agape (Brot und Wein) nach dem Gottesdienst an bestimmten Festen

Erntedank, Fronleichnam, Patrozinium,...

AKTIONEN

Familienwandertag, Familienradwandertag

für die Kinder verschiedene Aufgaben und / oder Spiele, evtl. mit Nachbarpfarre(n)

Schitag

dabei sollen auch andere Vergnügen im Schnee Platz finden (Rodeln, Bobfahren, Schneemann bauen, ...)

Familihtag

gemeinsamer Gottesdienst, Frühstück, Mittagsgrill, Spiele, Kaffee,...

Familienfest, Kinderfest

Stationen für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, Stärkung der Gemeinschaft, das übliche Pfarrfest kinderfreundlich gestalten, Spiele vorbereiten, Kindergetränke, Aufmerksamkeit den Kindern schenken (z.B. bei Darbietungen)

Offene Familienrunden

zu einzelnen Themen werden Familien eingeladen

Familienrunden initiieren und bestehende Familienrunden bestärken

Schulung anregen (das Referat Familienpastoral vermittelt gerne eine/n ReferententIn), Startveranstaltung für neue Familienrunde planen (siehe Ehebegleitung)

Pfarrkaffee organisieren

Möglichkeit schaffen zum Gespräch und zum Kontakt nach den Gottesdiensten

Faschingsnachmittag

Spiele und Sketches zum Pfarrleben, Musik, ...

Pfarrball

Sonnwendfeuer

Neu zugezogenen Familien begrüßen

Angebote der Pfarre unterbreiten, Hilfsbereitschaft für die Integration anbieten

Wöchentliche Zusammenkünfte für Schwangere und Stillende organisieren

viele junge Mütter suchen in der Zeit, wo die beruflichen Kontakte weniger werden, neue Kontakte und Frauen in ähnlichen Lebenssituationen

Organisieren eines Babysitterdienstes

damit die jungen Paare auch Gelegenheit für die Pflege der eigenen Beziehung haben

Nachbarschaftshilfe in Notsituationen

Urlaubsangebote für Familien weitergeben

Lagerwoche für Familien der Pfarre organisieren

Tauschbasar/Flohmarkt für Kinderkleider, Schiausrüstung und Spielzeug organisieren

Erstkommunionkleider und Firmungsanzüge werden oft nur ein- oder zweimal getragen

Kontaktmöglichkeit für Mütter mit Kleinkindern schaffen („Windelhosentreff“)

zu einem Kaffee am Vormittag einladen, Bildungsveranstaltungen durchführen

Beratungsstellen bekannt machen

evtl. Paare motivieren, diese aufzusuchen

Altkleider und -möbeldepot anlegen für Familien in Notsituationen

Absprache mit Sozialausschuss

Darlehen des diözesanen Familienfonds bekannt machen

Lernfördergruppe für Kinder mit Schulproblemen einrichten

FAMILIENPOLITIK

Für eine familienfreundliche Lebensgestaltung eintreten

Gottesdienstbeginnzeiten, Familienwahlrecht, Steuerentlastung für Familien mit Kindern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bekenntnis zum arbeitsfreien Sonntag

gemeinsame freie Zeit für alle Familienmitglieder

Partnerschaftliche Modelle entwickeln und vorleben

wie Familien-, Erwerbs- und Haushaltsarbeit gerecht aufgeteilt werden können

„Teil-Familien“ in die Pfarrgemeinde integrieren

Spielplatzgestaltung

Initiative zur Sicherung des Schulweges
in Zusammenarbeit mit Schule und Elternverein

Informationen über Familienarbeit und Familienpolitik weitergeben

im Schaukasten anbringen oder Artikel für das Pfarrblatt verfassen

Mitgliedschaft im Katholischen Familienverband

Die Anzahl seiner Mitglieder bestimmt das politische Gewicht der Forderungen.

